

⑤

①⑨ BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DEUTSCHES



PATENTAMT

Int. Cl. 2:

Rec'd PCT/DEO

05 OCT 2004

B 42 13/24

DT 25 05 654 A1

Offenlegungsschrift

⑪

# Offenlegungsschrift 25 05 654

⑫

Aktenzeichen: P 25 05 654.6

⑬

Anmeldetag: 11. 2. 75

⑭

Offenlegungstag: 19. 8. 76

⑮

Unionspriorität:

⑮② ⑮③ ⑮①

⑮④

Bezeichnung:

Vorrichtung zur Platzbedarfeinsparung für reihenweise in Regalen aufgestellte Ordner mit inneren Aufreihstiftmechaniken

⑮⑤

Anmelder:

Schmidt, Otto, 3003 Ronnenberg

⑮⑥

Erfinder:

gleich Anmelder

⑮⑦

Für die Beurteilung der Patentfähigkeit in Betracht zu ziehende Druckschriften:

DT-OS 24 01 897

DT 25 05 654 A1

Otto Schmidt

P 25.05.654.6

30.3.76

Be/b.

Kirchstr. 4

3003 Ronnenberg

2505654

Vorrichtung zur Platzbedarfeinsparung für reihenweise  
in Regalen aufgestellte Ordner mit inneren Aufreihstiftmechaniken

Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung zur Platzbedarfeinsparung für reihenweise in Regalen aufgestellte Ordner mit inneren Aufreihstiftmechaniken. Bisher wurde vorgeschlagen, die Aufreihstiftmechaniken abwechselnd an der Rückenseite und an der offenen Seite der Ordner anzubringen. Die unterschiedliche Anbringung der Mechaniken an der geschlossenen Rückseite und an der offenen Seite bei der automatischen maschinellen Herstellung der Ordner und deren Handhabung bei der abwechselnden Aufstellung der Ordner im Regal bereitet bestimmte Schwierigkeiten, was sich verteuernd auf die Herstellungskosten dieses Massenartikels auswirkt und die Handhabung im Gebrauch der Ordner erschwert.

Erfindungsgemäß wird hierin Abhilfe geschaffen und die automatische maschinelle Herstellung der Ordner nicht mehr ungünstig beeinflusst, indem für die offenen Seiten aller Ordner schmälere als die Rücken an der Mechanikseite ausgebildete zusätzliche Rücken vorgesehen sind, die mit einem Seitenrand mit dem benachbarten Ordnerdeckel fest verbunden und mit dem anderen Ordnerdeckel leicht lösbar verbunden sind.

Weitere Einzelheiten und Vorteile der Erfindung sind in der Beschreibung im Zusammenhang mit der Zeichnung näher erläutert. In der Zeichnung ist ein Ausführungsbeispiel des Gegenstandes der Erfindung dargestellt. Es zeigt:

- Fig. 1 eine Ausführungsform eines Ordners mit der erfindungsgemässen Vorrichtung in aufgeschlagener Lage, in Draufsicht,
- Fig. 2 eine Ausführungsform des zusätzlichen Orderrückens mit beiderseitigen Randstreifen in aufgeklappter Lage zur nachträglichen Anbringung an vorhandene Ordner mit Mechaniken an der geschlossenen Rückseite,
- Fig. 3 eine Reihe von Ordnern, die abwechselnd mit dem breiten Rücken und dem zusätzlichen schmälere Rücken in einem Regalfach nebeneinander aufgestellt sind,

In Fig. 1 sind 1 und 2 die beiden Ordnerdeckel, die von einem der Höhe der Aufreihstiftmechanik entsprechend breiten Rücken 3 ausgehen. Auf dem Ordnerdeckel 1 ist nahe dem breiten Rücken 3 die Aufreihmechanik 4 fest angeordnet, und in dem Ordnerdeckel 2 sind die Durchtrittsschlitzöffnungen 5 für die Bügel 6 der Aufreihstiftmechanik 4 angebracht. An dem freien Rand des Ordnerdeckels 1 ist ausserdem ein zusätzlicher rechtwinklig umgebogener Orderrücken 7 einstückig oder mittels rechtwinklig umgebogenen Längsrandstreifens 8 mittels Niete 9 oder Verklebung angebracht, der an seinem freien Seitenrand ebenfalls einen Seitenrand rechtwinklig umgebogenen Seitenrandstreifen 10 aufweist, der bei geschlossenem Ordner den freien Rand des Ordnerdeckels 2 umgreift. Der zusätzliche Orderrücken 7 ist wesentlich schmaler ausgeführt als der breitere normale Orderrücken 3 nahe der Aufreihstiftmechanik 4. Beide Orderrücken 3 und 7 sind vorzugsweise eben und

weisen je eine äussere Beschriftungsfläche 11 sowie Grifflöcher 12 auf. In dem Ordner werden die Belege, Schriftstücke etc. wie bisher auf den Aufreihstiftmechaniken 4 aufgereiht abgelegt.

Die gewöhnlich an den offenen Seiten der Ordner frei bleibenden Hohlräume werden in einfacher Weise dadurch ausgenutzt, dass von den Ordnern jeweils abwechselnd ein Ordner A mit dem breiten Rücken 3 und ein Ordner B mit dem schmälern zusätzlichen Rücken 7 nebeneinander im Regal aufgestellt werden, wie dies in Fig. 3 gezeigt ist.

Die erfindungsgemässe Vorrichtung mit dem schmälern Ordnerrücken 7 kann entweder gleich bei der Herstellung oder Ordner einstückig mit dem Ordnerdeckel 1 verbunden werden, oder durch Niete 9 von aussen an diesem angebracht werden. Der zusätzliche schmälere Ordnerrücken 7 kann auch mit seinem Randstreifen 8 und 10 und einem mit doppelseitigem Klebstoffauftrag und abziehbarer Deckfolie für den anzuklebenden Seitenrandstreifen 10 hergestellt und geliefert werden, damit er nachträglich an schon vorhandene Ordner angebracht werden kann, um die mit dem zusätzlichen Ordnerrücken 7 erreichbare Platzbedarfsersparung der Ordner im Aufstellregal auszunutzen.

Auf diese Weise können alle Ordner wie bisher auf den dafür bekannten Maschinen automatisch hergestellt werden, um entweder einstückig oder nachträglich mit dem zusätzlichen Ordnerrücken 7 und dessen Seitenrandstreifen 8 und 10 verbunden zu werden. Durch Anbringung der Beschriftung auf dem breiten Ordnerrücken 3 oder dem schmälern Ordnerrücken 7 kann die abwechselnde Reihenfolge bei der Aufstellung der Ordner im Regal leicht eingehalten werden, während die Ablage und die Herausnahme der Belege wie bisher erfolgt.

P 25.05.654.6

2505654

P a t e n t a n s p r ü c h e

1. Vorrichtung zur Platzbedarfeinsparung von reihenweise in Regalen untergebrachten Ordnern mit inneren Aufreihstiftmechaniken, dadurch gekennzeichnet, daß für die offenen Seiten aller Ordner schmaler als die Ordnerrücken an der geschlossenen Mechanikseite ausgebildete zusätzliche Ordnerrücken vorgesehen sind, die mit einem Seitenrand mit dem benachbarten Ordnerdeckel fest verbunden und mit dem anderen Ordnerdeckel leicht lösbar verbunden sind.
2. Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die lösbare Verbindung des zusätzlichen Ordnerrückens mit dem benachbarten Ordnerdeckel durch einen am Rückenrand rechtwinklig umgebogenen Randstreifen gebildet wird, der den benachbarten Ordnerdeckelrand umgreift.
3. Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Rückenrand des zusätzlichen Ordnerrückens mit dem einen Ordnerdeckel durch Klebverbindung fest verbunden wird, und der andere Ordnerrückenrand durch einen von ihm rechtwinklig umgebogenen Randstreifen an dem anderen Ordnerdeckel gehalten wird.
4. Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß an der leicht lösbaren Verbindungsseite des zusätzlichen Ordnerrückens mit dem benachbarten Ordnerdeckel zwischen beiden an gegenüberliegenden Stellen zusätzlich Druckknöpfe oder lösbar aneinanderhaftende Haftmittel vorgesehen sind.

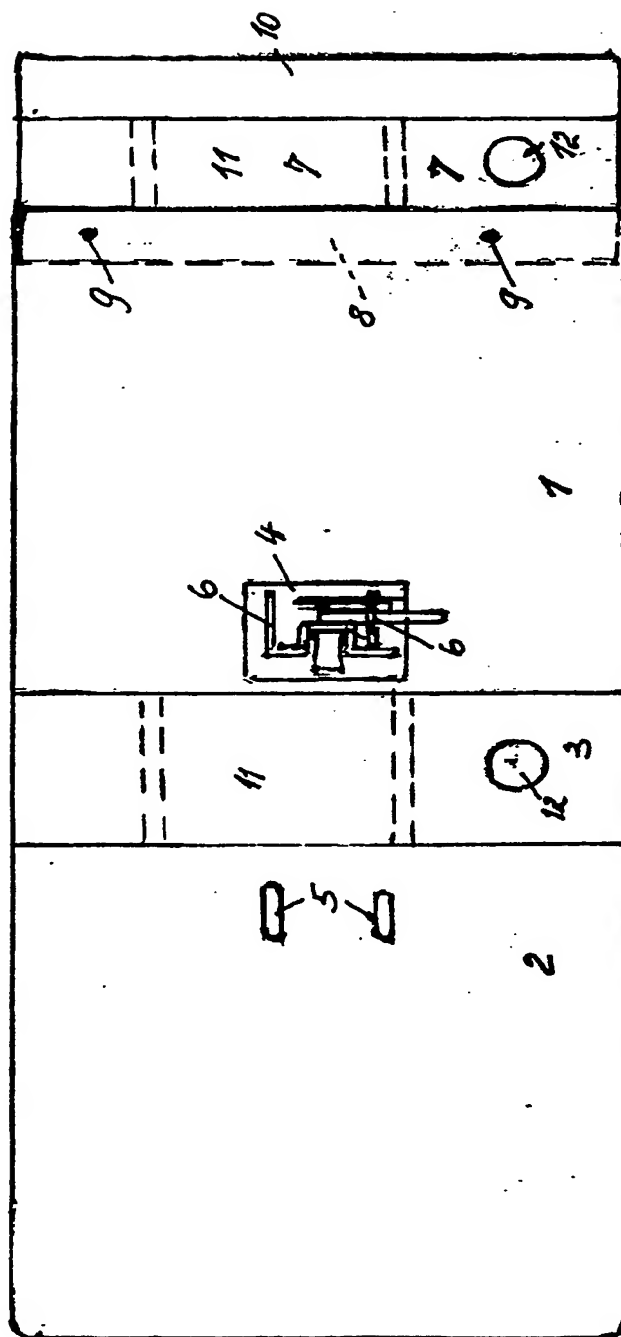


Fig. 1.

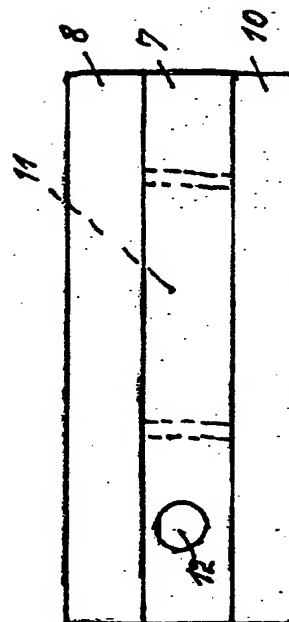


Fig. 2

Stückliste

- 1 Ordnerdeckel mit Aufreihstiftmechanik
- 2 Ordnerdeckel mit Schlitzöffnungen für die bügelförmigen Aufreihstifte
- 3 breiter Rücken neben der Aufreihstiftmechanik an der geschlossenen Ordnerseite
- 4 Aufreihstiftmechanik
- 5 Schlitzöffnungen für bügelförmige Aufreihstifte 6
- 6 bügelförmige Aufreihstifte der Mechanik 4
- 7 schmalerer zusätzlicher Ordnerrücken für die offene Ordnerseite
- 8 Längsseitenrandstreifen des Rückens 7 zu dessen Verbindung mit Ordnerrücken 7
- 9 Niete zur Befestigung von 8 an 1
- 10 rechtwinklig umgebogener Seitenrandstreifen des Ordnerrückens 7
- 11 äussere Beschriftungsfläche der Ordnerrücken 3 und 7
- 12 Grifflöcher für die Ordnerrücken 3 und 7
- A Ordner, die mit dem schmaleren Ordnerrücken 7 nach vorn im Regal aufgestellt sind
- B Ordner, die mit dem breiteren Ordnerrücken 3 nach vorn im Regal aufgestellt sind

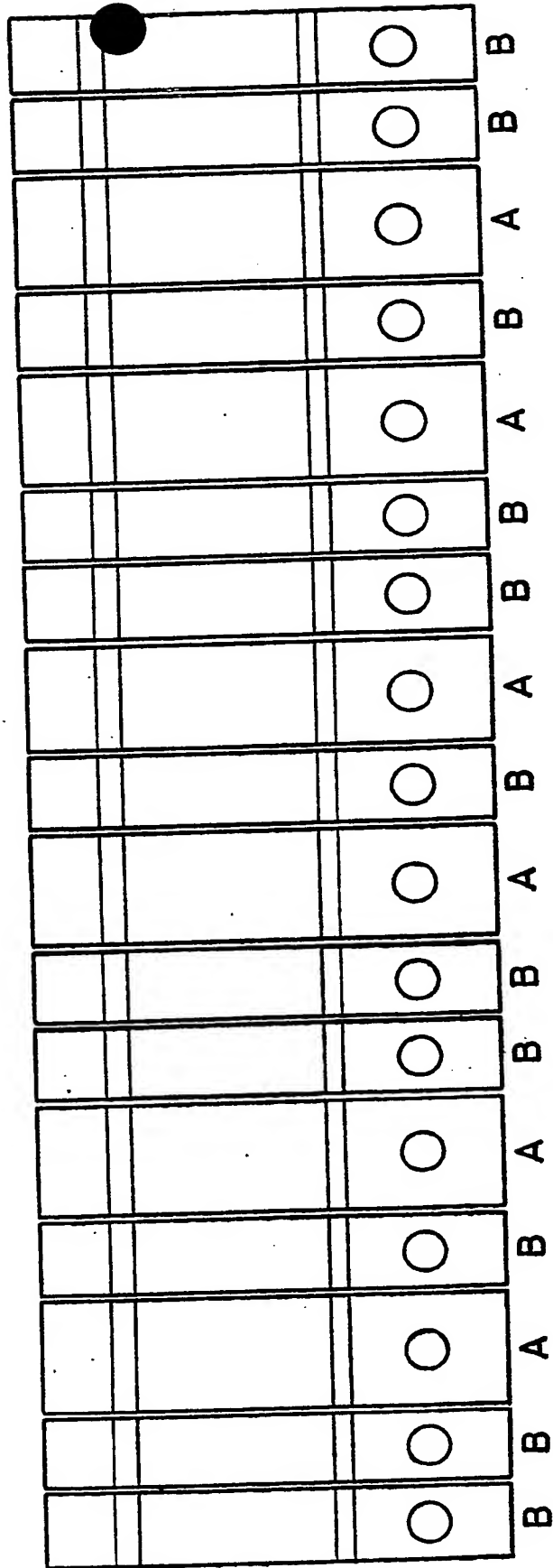


Fig.3.

609834/0181